

# Politik soll stärker in die Pflicht genommen werden

## Lebhafte Diskussion bei der Mitgliederversammlung des DAF – Internationalen Freundeskreises Bretten

**Bretten** (BNN). Der Vorstand des DAF – Internationalen Freundeskreises Bretten konnte einen erfreulich hohen Prozentsatz seiner 80 Mitglieder zur Ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßen. In einem Gastbeitrag berichtete Integrationsbeauftragte Katja Klotz über ihren Werdegang und ihre Arbeit im Rathaus Bretten. Auf ihre Initiative geht zum Beispiel die Migrantenfrauen-gruppe Fibula (Frauen in Bretten – Unterstützung, Leben, Alltag) zurück, die von Stadt, AWO, Caritas und Ehrenamtlichen getragen wird.

Zurzeit wird in der Integrationsstelle eine Neuauflage der Willkommensmappe für Zugewanderte in einfacher Sprache erarbeitet. Isabel Augenstein vom Netzwerk für Flüchtlinge Bretten berichtete über das Café International am Kirchplatz als lebendige Drehscheibe für Kennenlernen, Austausch, gute Ratschläge und Geselligkeit für Zugewanderte und Einheimische. Das vom DAF

unterstützte Café wird im Juni nun schon drei Jahre alt. Es ist konfessionell nicht festgelegt, aber ab und zu übernehmen kirchliche Gruppen im Wechsel die Bewirtung am Freitagnachmittag in Eigenregie, was die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen aus dem Netzwerk entlastet.

Nach dem ausführlichen, teilweise bebilderten Bericht des Vorsitzenden Gerhard Junge-Lampart über die Vereinsaktivitäten und Förderprogramme sowie dem Kassenbericht der Kassenwartin Petra Schalm wurde der Kassenführung und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

In mehreren Wortmeldungen wurde der engagierten Arbeit des Vorstandes uneingeschränkt Lob und Anerkennung gezollt, erstaunt war man gleichzeitig über die immensen Ausgaben, etwa für

Sprachförderprogramme und Alltags-hilfen. Hier wurden kritische Fragen laut, ob der DAF durch seine ausschließlich spendenfinanzierten Hilfen nicht die staatlichen Stellen aus ihrer Pflicht entlässt, für die entsprechenden Integrationsprogramme mit kommunalen Finanzmitteln zu sorgen. Es könne nicht sein, dass in Neujahrsansprachen und

Sonntagsreden das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger gelobt werde, man diese dann

aber allein weitermachen lasse.

Die lebhaft Diskussion mündete in die Aufforderung an den Vorstand, die Amtsinhaber in Stadt und Landkreis stärker an ihre Verantwortung zu erinnern und auch bei den Gemeinderatsfraktionen um stärkeres Bewusstsein und Unterstützung für notwendige Integrationsanstrengungen zu werben.

Dem Vorstand des Internationalen Freundeskreises gehören weiterhin Gerhard Junge-Lampart, Yesim Karadag, Petra Schalm, Ulla Dapp, Stjepan Nevistic, Elfi Pleyer, Miza Dürrwächter und Ute Thumm an.

Neu hinzugewählt wurde einstimmig Albert Schäfer. Zu Kassenprüfern wurden Steven Tandaric und Karl-Heinz Woyke bestellt.

Im Jahresausblick teilte Elfi Pleyer mit, dass 2019 wieder der DAFür-Preis für besonderes soziales Engagement verliehen wird, und lud zur Nominierung von preiswürdigen Kandidatinnen und Kandidaten ein.

Des Weiteren wird sich der DAF wieder am geplanten „Himmlichen Fest für Groß und Klein“ von Stadt und Café International beteiligen, die Bemühungen um ein gutes Miteinander mit den türkisch-muslimischen Gemeinden sowie die Veranstaltungsreihe „Bretten im Dialog“ fortsetzen.

---

### Anerkennung für engagierte Arbeit

---